

Bonner Gerangel mit Nixen

Heimatmuseum zeigt einmalige Lithografie

BEUEL. Wer gewinnt wohl diesen Kampf? Die Nixen oder ihr Widersacher? „Das liegt im Auge des Betrachters“, sagt Manfred Spata. „Darüber kann sich jeder seine eigenen Gedanken machen. Aber die Nixen sind ja zu dritt. Die werden wohl einen Vorteil haben.“

Spata hat gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsvereins Beuel die Ausstellung „200 Jahre Historische Karten der Landesaufnahmen am Beispiel des Beueler Raumes“ initiiert.

Passend dazu gestaltete der Ingenieur jetzt das „Schaufenster“ im Heimatmuseum neu. Noch bis zum 18. Juni ist eine einzigartige Farblithographie des Künstlers Holger Runge aus Meerbusch mit dem Titel „Bonner Gerangel“ zu sehen. Runge hat die Basiskarte von 1987 farblich gestaltet.

„Das Besondere ist, dass er die Körperform der Personen anhand der Straßen- und Wegeführung dieser Bonner Karte gestaltet hat“, erklärt Manfred Spata, der das Blatt zufällig entdeckte. „Nicht nur das Motiv ist etwas Besonderes, sondern diese Arbeit wurde bisher noch nie ausgestellt“, weiß er. „Ich war so fasziniert von dieser Lithographie, dass ich die Karte vor einiger Zeit spontan gekauft habe.“

Jetzt, anlässlich der Beueler Ausstellung, will er das „Bonner Gerangel“ einem größeren Publikum zeigen. *img*



Zufällig hat Manfred Spata die Lithografie entdeckt. Sie ist eine Besonderheit.

FOTO: MALSCH